

TOP.....



Fraktion DIE LINKE Mainz

Zimmer 216 | Rathaus
55116 Mainz

Tel 06131/1239-14
Fax 06131/1239-13
info@linksfraktion-mainz.de

Mainz, 28.6.2017

Anfrage 0977/2017 zur Sitzung des Stadtrates am 28.06.2017

Gesundheitsversorgung nicht-versicherter Menschen (DIE LINKE)

Obwohl seit 2007 jeder Mensch in Deutschland per Gesetz krankenversichert sein muss, fallen viele, vor allem bedürftige, Menschen aus dem Gesundheitssystem. Schätzungen gehen von ca. 800.000 Menschen in der Bundesrepublik aus, die effektiv nicht von den krankenversicherungsrechtlichen Versorgungsstrukturen erfasst werden. Selbstständige, Wohnungslose, EU-Bürger*Innen ohne deutsche Staatsbürgerschaft, Haftentlassene, Alte, Papier- und Arbeitslose geraten besonders oft in die Situation, sich keinen Arztbesuch mehr leisten zu können. Dadurch verschlimmern sich schnell heilbare Erkrankungen. Eine spätere Behandlung ist oftmals noch kostenintensiver und schwieriger behandelbar. Besonders für Selbstständige ist eine Rückkehr in die gesetzlichen Krankenkassen oftmals versperrt. Es darf nicht sein, dass diese Menschen auf private Hilfe und Erbarmen angewiesen sind.

Wir fragen daher an:

1. Hat die Stadtverwaltung Erkenntnisse darüber, wie viele Menschen in Mainz nicht krankenversichert sind?
2. Welche Maßnahmen ergreift die Stadt Mainz, damit Menschen ohne Krankenversicherung eine gesundheitliche Versorgung erhalten und in krankenversicherungsrechtliche Versorgungsstrukturen reintegriert werden.
3. Welche Möglichkeiten haben Menschen ohne Krankenversicherung in Mainz, ärztliche Behandlungen in Anspruch zu nehmen?

Proske, Jasper

Fraktionsvorsitzender